

Nah sein, da sein.

regio

DONNERSTAG, 25. JUNI 2020 • NR. 26

R2 USTER • EGG
MÖNCHALTORF
MAUR • GREIFENSEE

DAS GSCHWADERFEST FÄLLT DER PANDEMIE ZUM OPFER

USTER Zwei neue Co-Präsidenten wollten das Gschwaderfest diesen Sommer wieder aufleben lassen. Das Coronavirus hatte aber andere Pläne, sodass der Anlass erst im nächsten Jahr stattfinden kann.

Schon seit Längerem stand die Zukunft des jährlichen Gschwaderfests in der Schwebe. Im Sommer 2019 fiel das Fest wegen steigender Kosten, behördlicher Auflagen und Überalterung des Organisationskomitees bereits ins Wasser. «Unser Quartierfest wird sterben... wenn wir keine/n OK-Präsident*in finden», hiess es diesen Februar auf einem Flyer der Veranstalter. Doch dann gab es positive Neuigkeiten: Das Präsidium konnte neu besetzt werden, und zwar gleich mit zwei neuen Gesichtern.

Nicole Schoch und Dominic Brem teilen sich seither das Co-Präsidium des Gschwaderfests. Für sie war klar: Das Quartierfest soll weiterleben. Die Leute müssen sich aber noch etwas länger gedulden. Denn auch dieses Jahr musste die Veranstaltung kurzfristig gestrichen werden – diesmal aber wegen Corona.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2



See you in 2021: Die Eisenbahn ist seit Jahren Bestandteil des Quartierfests. Archivfoto: Urs Weisskopf

Jud
Bodenbeläge
Parkett
Teppich
Vorhänge
Plissée
Systeme

SHOWROOM
Tel. 044 930 79 89
Bahnhofstrasse 286 · 8623 Wetzikon
www.jud-bodenbelaege.ch

CARGO-BIKES FÜR ALLE

In Uster können ab sofort vier elektrische Lastenvelos gemietet werden.

3

VORERST KEIN AUSBAU

Die Kirchenpflege Mönchaltorf sisiert die Ausbaupläne des Pavillons neben der Kirche.

5

BAHNÜBERGANG ZWEI TAGE LANG GESPERRT

USTER Ab Montag, 29. Juni, wird der Bahnübergang auf der Zürichstrasse bei Werrikon für den Verkehr vorübergehend gesperrt. Wie das kantonale Tiefbauamt mitteilt, dauert die Sperrung vom Montag, 6 Uhr, bis am Mittwoch, 1. Juli, um 6 Uhr morgens. Grund dafür seien Unterhaltsarbeiten an den SBB-Gleisen. Gleichzeitig werden an der Zürichstrasse bei der Abzweigung Tumigerstrasse Werkleitungsarbeiten ausgeführt. Der motorisierte Verkehr wird über Niederuster und Greifensee umgeleitet. Velofahrer und Fussgänger können den Bahnübergang auch während der Bauarbeiten passieren. **REG**

ANZEIGE

SUZUKI HYBRID 4X4
UNSERE TECHNIK. DEIN ANTRIEB.

Die kompakte Nr. 1
SUZUKI Way of Life

Ihre Suzuki Vertretung
in Wetzikon

Wildbachgarage AG

Tel. 044 933 30 20
wildbachgarage.ch



Das Gschwaderfest hat in letzter Zeit einen schweren Stand. Archivfoto: Markus Zürcher

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Nicole Schoch ist selbst im Quartier aufgewachsen. Gemäss eigener Aussage gab es in ihren 31 Lebensjahren kein Gschwaderfest, an dem sie nicht dabei war.

NOSTALGISCHE ERINNERUNGEN

«Ich habe unzählige tolle Erinnerungen, wie ich als Kind mit der Eisenbahn gefahren bin, oder wie ich mir als Jugendliche das eine oder andere Getränk dazuverdiente, indem ich Getränkeflaschen einsammelte», erzählt sie. Seit einigen Jahren ist Schoch auch Mitglied im Quartierverein. Als das Gschwaderfest auf der Kippe stand, dachte sie sich: «Es wäre sehr schade, wenn es das Gschwaderfest nicht mehr gäbe, denn das Quartier hat sehr viel Potenzial.»

Obwohl sie als Primarlehrerin und Mutter viel zu tun hat und sich bereits in anderen Vereinen engagiert, meldete sich Schoch daher auf den Hilferuf des Quartiervereins, um dazu beizutragen, dass das Fest nicht stirbt.

Zeitgleich bot auch Dominic Brem seine Hilfe an. Die beiden kannten sich bereits aus der Nachbarschaft. «Wir nahmen Kontakt auf und merkten schnell, dass eine Zusammenarbeit im Co-Präsidium sehr gut funktionieren würde», sagt Schoch.

Der Rest des OKs bleibt grundsätzlich in derselben Besetzung bestehen. Nach einer ersten Sitzung im Februar habe man sich

dazu entschieden, das Fest bereits in diesem Sommer, am 11. Juli, wieder durchzuführen. Man ahnte noch nicht, dass ein damals noch unbekanntes Virus diesen Plänen einen Strich durch die Rechnung machen würde. Als sich die Pandemie allmählich ausbreitete, führte man die Vorbereitungen via Internet fort. «Wir blieben sehr lange zuversichtlich, dass das Coronavirus eine relativ kurze Sache sein würde, die unser Fest nicht mehr betrifft», erzählt die neue Co-Präsidentin.

VERJÜNGUNGSKUR FÜR DIE HOMEPAGE

Man habe in der Planung sehr viel gelernt, Kontakte geknüpft und mit der Stadt ein Sicherheits- und Veranstaltungskonzept ausgearbeitet. «Die Stadt hat uns sehr unterstützt und ist interessiert daran, dass das Fest weitergeführt wird», sagt Schoch. Unter anderem wurde auch die bisherige

Website durch eine neue ersetzt. Das Rebranding diene dazu, den Leuten zu zeigen, dass der Anlass nicht gestorben ist. «Vielleicht hilft es auch,

jüngere Generationen mehr anzusprechen», sagt sie.

Auf der Website informierten die beiden Co-Präsidenten auch über die neuesten Entwicklungen bezüglich Coronavirus, indem sie beispielsweise ein fiktives Interview mit dem Virus führten und es baten, beim geplanten Quartierfest nicht vorbeizuschauen. «Wir spürten, dass wir die Sache ernst und zugleich mit ein biss-

chen Humor nehmen mussten», sagt Schoch.

Als der Bundesrat aber am 27. Mai neue Lockerungsschritte bekannt gab, sei den OK-Präsidenten rational schnell klar geworden, dass das Fest nicht wie geplant stattfinden könne. «Unser Bauchgefühl hat uns getäuscht», sagt Schoch. Man hatte gehofft, den Anlass ohne Schutzkonzept durchführen zu können und musste einsehen, dass das so sicherheitstechnisch nicht möglich sein würde. «Letztlich wollen wir ja auch keine Viren-Schleuder sein», sagt Schoch.

ZUVERSICHT FÜR DIE ZUKUNFT

Das Fest in den August zu verschieben, sei auch nicht infrage gekommen, weil mehrere OK-Mitglieder dann nicht verfügbar seien. «Emotional war es ein schwerer Entscheid, das Gschwaderfest dieses Jahr ganz absagen zu müssen», so Schoch. Die ganze Arbeit war aber dennoch nicht für nichts: «Daran können wir nächstes Jahr anknüpfen und sind frohen Mutes für ein gelungenes Fest im 2021.»

Die Planung werde man im Herbst wieder ins Auge fassen und die Veranstaltung gut aufgleisen. Das erste Fest soll wieder in der ersten Sommerferienwoche nach dem traditionellen Konzept stattfinden. «Dann werden wir den Puls der Leute fühlen und sehen, was die Bedürfnisse sind», sagt Schoch. Ein paar innovative Ideen habe das neue Präsidium schon – diese seien aber noch nicht spruchreif. «Dass das Fest weiterleben wird, fasst die Nachbarschaft auf jeden Fall als sehr positiv auf», so Schoch.

LAURA HERTEL

LESERBRIEF

IGNORANTEN IM STRASSENVERKEHR

«Die Strecke wurde über Nacht zur 50er-Zone», «Regio» vom 11. Juni

Typisch, dass die Autofahrer unrichtige Schutzbehauptungen aufstellen und sich nicht schockiert zeigen, dass auf der Fünfigerstrecke im Wohnquartier mit 80 geblockt wurde und das an einem Ort, wo sich ein Behindertenheim, Schulhäuser und Altersheime in unmittelbarer Nähe befinden. Das wirft einmal mehr die Frage nach der Zuverlässigkeit einiger Verkehrsteilnehmer auf und sollte den übrigen Verkehrsteilnehmern, Anwohnern Altersheiminsassen, Schülern, Eltern der Schüler usw. zu denken geben, mit was für Ignoranten man sich den Strassenverkehr teilen muss.

Alfred Gehrigler, Uster

NEUE E-LADESTATION IN BETRIEB

EGG Ab sofort kann man in der Tiefgarage Rietwis in Egg sein Elektroauto aufladen. Es stehen zwei Ladestationen mit einer Leistung von je 22kW bereit. Die Kunden können sich wie an anderen E-Ladestationen üblich über ihr Kundenkonto an der Ladestation einloggen und Strom auf eigene Rechnung beziehen, schreibt der Gemeinderat Egg in einer Mitteilung.

Der Gemeinderat hatte für die Erstellung dieser E-Tankstelle einen Zusatzkredit über 10'000 Franken bewilligt und den Auftrag an die EKZ Eltop vergeben. Bereits beim Bau der Tiefgarage waren die notwendigen Anschlüsse erstellt worden, damit eine Nachrüstung einfacher realisierbar war.

Damit stehen auf dem Gemeindegebiet zwei öffentlich zugängliche E-Ladestationen zur Verfügung: Seit längerer Zeit kann auch in der Tiefgarage Esslingen Strom getankt werden. **REG**

MÄRCHENABEND FÜR ERWACHSENE

MÖNCHALTORF Ein fabelhafter Märchenabend für Erwachsene findet am 10. Juli von 19 bis 20.30 Uhr in der Naturstation Silberweide statt. Eine Anmeldung ist erforderlich bis am 2. Juli online unter www.greifensee-stiftung.ch. **REG**